

## **Kleine Anfrage Fraktion GB/JA! (Mahir Sancar, JA!/Lea Bill, GB): Tätigkeiten der Koordinationsstelle Zwischennutzung der Stadt Bern**

Die Stadt Bern ist seit langem ein Ort, an dem leerstehende Wohnungen und Gebäude von Personen genutzt werden, denen die Gesellschaft sonst zu wenig oder keinen Platz zur Verfügung stellt. Zur nachhaltigen und konfliktfreien sog. Zwischennutzung von Gebäuden und Wohnungen, hat die Stadt Bern die Koordinationsstelle Zwischennutzung geschaffen, die als Bindeglied zwischen Hauseigentümer\*innen und Zwischennutzenden figurieren soll.<sup>1</sup> In der „Raumbörse“<sup>2</sup> ist zurzeit ein Objekt aufgeführt, welches aktuell zur Zwischennutzung zur Verfügung steht. Aus der neuesten Leerwohnungsstatistik der Stadt Bern (1. Juni 2023) ergibt sich jedoch, dass zum Stichtag 92 Wohnungen mehr als drei Monate und 22 Wohnungen mehr als ein Jahr leer standen.

Der Gemeinderat wird deshalb aufgefordert, folgende Fragen zu beantworten:

1. Sucht die Koordinationsstelle Zwischennutzung aktiv nach leerstehenden Wohnungen und Gebäuden, die potenziell zwischengenutzt werden können?
2. Wie fördert die Koordinationsstelle aktiv die Zwischennutzung von leerstehenden Wohnungen und Gebäuden?
3. Wie erfolgreich war die Koordinationsstelle Zwischennutzung in der Vermittlung zwischen Hauseigentümer\*innen und Zwischennutzenden in den letzten drei Jahren?
  - a. Wie viele Vermittlungsanfragen hat die Koordinationsstelle Zwischennutzung in den letzten drei Jahren erhalten?
  - b. Wie viele Vermittlungsversuche hat die Koordinationsstelle Zwischennutzung in den letzten drei Jahren unternommen?
  - c. In wie vielen Fällen konnte die Koordinationsstelle Zwischennutzung in den letzten drei Jahren erfolgreich (=Zwischennutzung konnte erfolgen) vermitteln?
4. Wie ermöglicht die Koordinationsstelle Zwischennutzung den niedrigschwelligen Zugang zu Informationen und zu Vermittlungsangeboten?

Bern, 14. September 2023

*Erstunterzeichnende: Mahir Sancar, Lea Bill*

*Mitunterzeichnende: Katharina Gallizzi, Ursina Anderegg, Franziska Geiser, Seraphine Iseli, Jelena Filipovic, Anna Leissing, Vanessa Salamanca, Anna Jegher, Nora Joos*

### **Antwort des Gemeinderats**

*Zu Frage 1:*

Nein. Die Koordinationsstelle Zwischennutzung vermittelt in erster Linie zwischennutzungsfähige Objekte, die sich in städtischem Eigentum befinden. Für Liegenschaften privater Eigentümer\*innen werden telefonische und persönliche Beratungen angeboten. Die Räume von Privaten können auf Ersuchen zudem auch auf der Web-Plattform der Koordinationsstelle aufgeschaltet werden, werden aber nicht aktiv durch die Koordinationsstelle vermarktet.

---

<sup>1</sup> <https://www.bern.ch/wirtschaft/immobilien/zwischennutzungsangebote>

<sup>2</sup> <https://www.bern.ch/wirtschaft/immobilien/zwischennutzungsangebote/raumboerse>

*Zu Frage 2:*

Leerstehende städtische Wohnungen/Objekte werden in der Regel durch das zuständige Bewirtschaftungsteam bewirtschaftet und vermarktet. Die Koordinationsstelle kommt bei aussergewöhnlichen Ereignissen (z.B. kurzfristiger Heimfall eines Baurechts; Gebäude, welche vor einer Gesamtsanierung oder einem Rückbau stehen; Industriebrachen oder Besetzungen) zum Einsatz.

*Zu Frage 3a und 3b:*

In den letzten drei Jahren erhielt die Koordinationsstelle Zwischennutzung zwischen 25 und 35 Anfragen, mehrheitlich von Personen, welche Objekte zur Zwischennutzung suchen respektive nachfragen. Auf der Website der Koordinationsstelle wurden in den letzten 3 Jahren ca. 10 Inserate von städtischen Liegenschaften und Privaten aufgeschaltet.

*Zu Frage 3c:*

Mit Unterstützung der Koordinationsstelle konnten seit ihrem Bestehen fünf Liegenschaften von Privaten und zehn städtische Liegenschaften einer Zwischennutzung zugeführt werden.

*Zu Frage 4:*

Alle Informationen und Angebote sind auf der Website der Stadt Bern aufgeschaltet und damit für alle zugänglich. Die Beratung von Privaten sowie die Aufschaltung von Inseraten ist kostenlos.

Bern, 18. Oktober 2023

Der Gemeinderat